

Neues vom letzten Schlossherrn

Autor(en): **Salquin, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **41 (1970)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-918196>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEUES VOM LETZTEN SCHLOSSHERRN

VON CHS. SALQUIN, VERSOIX

Als sich Lincoln Ellsworth für seinen Antarktisflug nach dem Südpol vorbereitete, fuhr er während Wochen täglich im Taxi von Lenzburg nach Hergiswil am Lopper, von wo aus er den Pilatus unzählige Male, auch bei Wind und Regen, bestieg. In seiner Bescheidenheit hat er nie davon Gebrauch gemacht, daß seine beste Laufzeit vom Bahnhof Hergiswil bis hinauf auf den Esel (ca. 1800 Meter Höhendifferenz) 1 Stunde und 55 Minuten betrug, eine Leistung, die bis heute noch niemand wiederholt hat. Sein Eiltempo schien aber den zahlreichen Hunden zwi-



*Lincoln Ellsworth
kehrt von einem
Trainingsmarsch
heim*

Photo: A. Krenn,
Zürich

schen Hergiswil und der Fräckmünt-Alp nicht zu gefallen, und er empfand die ihn ständig begleitende Meute als eine Plage. Der Schreiber ist ihm damals wiederholt begegnet. Eigentlich glich er mit seinen abgeschnittenen Hosenstößen und den rohen Ordonnanz-Schuhen eher einem Landschullehrer aus dem Napfgebiet. Er machte aber stets einen äußerst frischen Eindruck, selbst nach einem Abstieg während eines orkanartigen Gewitters. A propos Ordonnanz-Schuhe darf ich heute nach so vielen Jahren verraten, daß er seine gesamte Ausrüstung für die Expedition nach dem Südpol (Skis, Schuhe, Zelt, Rucksäcke, Wolldecken, Kleidung usw.) aus dem Eidg. Zeughaus in Kriens bezog; denn er hatte volles Vertrauen in die wärschafte Qualität unserer militärischen Ausrüstungs-Gegenstände.

Die häufigen Taxifahrten waren ihm aber bald einmal verleidet, und er entschloß sich, seinen «Anmarsch» abzukürzen, indem er in Luzern Wohnsitz nahm. Es wurden ihm zwei Luxushotels empfohlen, und als der biedere «Landschullehrer» im ersten Haus vorsprach, um ein Zobig zu bestellen, führte man ihn in die Hotelküche, stellte ihm Käse, Brot und Wein vor, wofür man ihm Fr. 6.– verlangte. Der Küchenchef war nicht wenig erstaunt, als der schlichte Wanderer beim Zahlen eine Banknote von \$ 1000.– vorlegte, um dann im anderen Hotel für den Rest des Sommers Aufenthalt zu nehmen.

STAUFBERGER SEELMESSBUCH AUF DAS JAHR 1423

VON GEORGES GLOOR

1. Erläuterungen zu einem Pergamentfund

Ein verheerender Blitzschlag des Frühjahrs 1419 hatte zur Folge, daß mancherlei in der betroffenen Staufbergkirche neu geschaffen werden mußte. Dem Unglücksfall verdanken wir den Glücksfall der neuen, prächtigen Chorverglasung, 1420 wurden auch zwei neue Glocken gegossen (KDA 2; 216, 227), und auf 1423 dürfte auch das Jahrzeitenbuch neu geschrieben worden sein. Wir müssen uns dieses vorstellen als mächtigen Band von mindestens 46 Pergamentblättern, von denen jedes ungefähr das Ausmaß einer Bezirksanzeigerseite hatte mit einem Höhe-